

DeutschlandRadio Kultur 8. Januar 2006; 00.05–01.00 Uhr

»Zwischen West und Ost«

Literatur im RIAS – Ein Gespräch mit Hans-Georg Soldat

Moderation: Dorothea Westphal

Die Literatur hatte im RIAS, dem 1946 gegründeten »Rundfunk im amerikanischen Sektor« (Berlins) einen besonderen Stellenwert. Das hatte geschichtliche Gründe – der Nachholbedarf an moderner Literatur war nach Nazizeit und Krieg besonders groß – zum anderen ergab sich das aus dem Programmauftrag des Senders: freie Information für die Bevölkerung in der DDR. Doch auch die Literatur war in der DDR zensiert, war Mittel der Indoktrination und der ideologischen Auseinandersetzung. Dem setzte die Literaturredaktion des RIAS das unzensierte Wort entgegen, brachte die in der DDR unterdrückten Autoren aus Ost wie West zu Gehör und machte immer wieder auf die Widersprüche zwischen sozialistischem Anspruch und stalinistischer Praxis aufmerksam.

Hans-Georg Soldat verantwortete diesen Teil in der Literaturreaktion des RIAS über insgesamt 27 Jahre, zwischen Ende 1967 und Anfang 1994. Anlässlich des 60. Geburtstages von RIAS Berlin (der 1994 im jetzigen DeutschlandRadio Kultur aufging) versuchte er im Gespräch mit Dorothea Westphal, die Voraussetzungen, Schwierigkeiten, die Höhepunkte und den Alltag dieser Jahre zu beschreiben.

Von dieser Sendung existiert ein privater Mitschnitt auf CD, der bei Nachweis eines berechtigten Interesses (wissenschaftliche Forschung, Archivierung in Institutionen o.ä.) gegen Vorab-Erstattung der Unkosten (8 Euro: für CD, Verpackung, Porto) per Post zugeschickt werden kann.

Bitte senden Sie Ihren Wunsch an

Hans-Georg Soldat
Sakrower Kirchweg 74 b
14089 Berlin